

**Zukunftsorientierte Aufgabenentwicklung in der Jugendarbeit;
Gesamtkonzept "Landshut, kinder- und jugendfreundlich";
Vorstellung Aktionsplan**

Gremium:	Jugendhilfeausschuss	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	TOP 5	Zuständigkeit:	Stadtjugendamt
Sitzungsdatum:	23.05.2022	Stadt Landshut, den	26.04.2022
Sitzungsnummer:	5	Ersteller:	Herr Markus Roos/Frau Evi Anzinger

Vormerkung:

1. Vorstellung des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune Landshut“ im Gesamtkonzept „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“

In seiner Sitzung vom 22.11.2019 hat das Plenum beschlossen, in einem Kooperationsverbund mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. das Großprojekt „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“ zu initiieren und damit zukünftig den Anliegen und Bedürfnissen junger Menschen ein besonderes Gewicht in kommunalen Entscheidungen und Entwicklungen beizumessen. Die entsprechende Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Landshut und dem Verein „Kinderfreundliche Kommune e.V.“ wurde am 12.02.2020 unterzeichnet.

Das nunmehr seit Anfang 2020 laufende Projekt „Landshut, kinder- und jugendfreundlich“ ist am Ende der Initiierungsphase angekommen und auf dem Weg, die Umsetzungsphase zu erreichen. Auf dem Weg dorthin erfolgten

- Bestandsaufnahme durch eine Kinderbefragung und einen Verwaltungsfragebogens im Sommer/Herbst 2020
- Vor-Ort-Gespräch mit dem Verein „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“ (Online-Veranstaltung) am 25.03.2021
- Analyse der durch den Verein „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“ erstellten Handlungsempfehlungen vom 11.05.2021
- Informationsworkshop „Kinderrechte im Verwaltungshandeln“ am 14.06.2021
- Bildung und erste Sitzung einer Steuerungsgruppe am 29.06.2021
- Umfrage zu den Empfehlungen des Vereins „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“ über das Umfrage-Tool OPIN
- Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der JUVELA am 11.10.2021
- Zielfindungsworkshop 09.11.2021
- Zweite Sitzung der Steuerungsgruppe 14.12.2021
- Beteiligungsformat zu den Maßnahmen im Aktionsplan an zwei Grundschulen und der Staatlichen Berufsschule 1 im 1.Quartal 2022
- Ausarbeitung von 19 Maßnahmen und Abklärung mit den Maßnahmenverantwortlichen
- Erstellung des Aktionsplans sowie grafische Gestaltung
- Regelmäßige Absprachen mit dem Verein „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“

Durch die Auswahl und Vielfalt der 19 Maßnahmen können bereits in der 1. Umsetzungsphase viele Empfehlungen des Vereins „Kinderfreundliche Kommunen e. V.“ aufgegriffen und damit eine erhebliche Verbesserung in allen vier Säulen „Vorrang des Kindeswohls“, „Kinderfreundliche Rahmenbedingungen“, „Partizipation“ sowie „Information & Monitoring“ erreicht werden.

Durch die Notwendigkeit zur intensiven Zusammenarbeit innerhalb der Ämter der Stadtverwaltung sowie mit externen Akteuren wurde bereits jetzt ein Mehrwert durch die Projektteilnahme ersichtlich.

Die Ergebnisse der in den Schulen durchgeführten Beteiligungsprojekte werden bei der Konzipierung zukünftiger Maßnahmen eine nicht unerhebliche Rolle einnehmen.

Durch regelmäßige Treffen der Steuerungsgruppe sowie anhand der Zwischenevaluationen und des Halbzeitgesprächs mit dem Verein soll die Umsetzung der Maßnahmen konstant begleitet und somit eine qualitative Durchführung der Prozessschritte sichergestellt werden.

Die Koordinierung des Projektes liegt im Sachgebiet Kommunale Jugendarbeit des Stadtjugendamtes Landshut.

Im Stellenplan 2022 konnte für die zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der „Kinderfreundlichen Kommune“ eine weitere 0,5 Stelle eingerichtet werden.

Sollte der Aktionsplan im Jugendhilfeausschuss sowie in der anschließenden Stadtratssitzung, voraussichtlich Anfang Juni, Zustimmung finden, wird er durch den Vorstand des Vereins „Kinderfreundliche Kommune“ geprüft. Danach beginnt die dreijährige Umsetzungsphase mit einer feierlichen Siegelübergabe, geplant im Juli 2022.

Am Ende der Umsetzungsphase wird der gesamte Projektablauf evaluiert und gemeinsam über die Möglichkeit einer Verlängerung des Projektes und damit des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ entschieden.

Es folgt eine Vorstellung des erarbeiteten Entwurfs des Aktionsplans bzw. des darin enthaltenen Maßnahmenkatalogs durch die zuständige Jugendpflegerin.

2. Zwischenbericht zur Installation eines Jugendbeirats

Das „Projekt“ Jugendbeirat ist als Teil des Aktionsplans der „Kinderfreundlichen Kommune Landshut“ nun mit einem festen Zeitplan (zur Realisierung) und flankiert von weiteren Maßnahmen mit einem Budget sowie einem vorbereitenden Bildungsangebot versehen.

Mit der Bereitstellung der 0,5-Stelle im Sachgebiet Jugendarbeit im Stellenplan 2022 für die „Kinderfreundliche Kommune“ kann mitunter auch die Begleitung der zu bildenden Arbeitsgruppe sowie des entstehenden Jugendbeirats personell abgesichert und der Beschlusslage des Jugendhilfeausschusses aus den Jahren 2019/20 Rechnung getragen werden.

In den Herbstferien 2022 soll der erste Teil der Maßnahme 4.3.2 „Schulung von Beiratsmitgliedern und interessierten Jugendlichen zum Thema Beteiligung“ aus dem Aktionsplan erfolgen, in der Jugendliche für das Thema Beteiligung und Jugendbeirat kundig gemacht werden. Den Teilnehmern/innen steht es danach frei, sich an der Arbeitsgruppe „Jugendbeirat“, die im Anschluss ihre Arbeit aufnehmen wird, zu beteiligen.

Die Arbeitsgruppe wird aus Vertreter/innen des Sachgebietes Jugendarbeit, dem Stadtjugendring, mitwirkungsbereiten Jugendlichen sowie weiteren Akteuren bestehen.

Aufgabe der Arbeitsgruppe wird es sein, ein Konzept sowie eine Satzung und/oder Geschäftsordnung für den Jugendbeirat zu entwickeln. Das Ergebnis soll im Frühjahr/Sommer dem Jugendhilfeausschuss zur Empfehlung und dem Stadtratsplenum zum Beschluss vorgelegt werden. Im Sommer 2023 könnten somit die Vorbereitungen zur Wahl und im Herbst selbst die Jugendbeiratswahl umgesetzt werden.

Die gewählten Teilnehmer/innen des Jugendbeirats werden ebenfalls geschult um sich mit den Aufgaben und Möglichkeiten ihres „Mandats“ vertraut zu machen und somit auch ihrer Verantwortung gerecht zu werden.

Die jeweiligen Schulungen der Jugendlichen werden in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit und dem Stadtjugendring und mit Unterstützung von Experten der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente vom Institut für Jugendarbeit Gauting vorbereitet und durchgeführt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Der Jugendhilfeausschuss begrüßt den erarbeiteten Aktionsplan sowie den darin dargestellten Maßnahmenkatalog.
3. Dem Stadtrat wird empfohlen, den Aktionsplan und darin enthaltenen Maßnahmenkatalog, wie dargestellt zu beschließen und die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung zu betrauen.
4. Der Stadtrat wird gebeten, die dafür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich ca. 25.000,-- Euro sowie für die Einrichtung der Stabstelle einer/s Kinder- und Jugendbeauftragten im städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Anlage:

- Anlage 1: Aktionsplan der Stadt Landshut „Kinderfreundliche Kommune“
(einsehbar im Ratsinformationssystem)